

GRUNDLAGEN DER GERMANISTIK

Herausgegeben von Christine Lubkoll, Ulrich Schmitz,
Martina Wagner-Egelhaaf und Klaus-Peter Wegera

Mittelhochdeutsche Heldenepik

Eine Einführung

von

Elisabeth Lienert

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

*Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 15573 6*

Umschlaggestaltung unter Verwendung der Abbildung „Siegfrieds Ermordung“, aus:
Nibelungenlied und Klage, Hundeshagenscher Codex, Ms. germ. fol. 855, fol. 58v.
(c) bpk/Staatsbibliothek zu Berlin/Foto: Ruth Schacht.

ISBN 978 3 503 15573 6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Strauss, Mörlenbach

Vorwort

Der vorliegende Band stellt die mittelhochdeutsche Heldenepik in bewusst knapper Übersicht dar. Im Zentrum stehen die mittelhochdeutschen Texte. Nur am Rande berücksichtigt sind frühmittelalterliche Sagenzeugnisse und andere europäische Heldendichtungen. Neben den eigentlichen Heldenepen sind (nur in Bezug auf die stofflichen Zusammenhänge) auch zugehörige Heldenlieder und -balladen einbezogen, im Einzelfall auch die mittelalterliche und frühneuzeitliche Rezeption. Die neuzeitliche Rezeption ab dem 18. Jahrhundert muss dagegen aus Platzgründen ausgeschlossen bleiben. Gewählt wird eine systematische Darstellung, nicht zuletzt wegen der oft unsicheren Chronologie. Im einleitenden Kapitel werden die Grundlagen skizziert: Gattungsprobleme und Gattungsmerkmale, Stoffe und Texte im Überblick sowie deren Entstehung und Überlieferung. Zentrale Kapitel gelten den einzelnen Stoffkreisen und Texten. Ein weiteres Kapitel resümiert übergreifende Erzählprinzipien und Deutungsaspekte der Gattung.

Die Heldenepik gehört zu den am intensivsten erforschten Bereichen der deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters. Das Buch kann sich daher auf eine denkbar breite Forschung stützen, die das Literaturverzeichnis in notwendig strengster Auswahl dokumentiert. Besonders verpflichtet bin ich Joachim Heinze. Übersetzungen lehnen sich größtenteils an die zitierten zweisprachigen Ausgaben an; Abweichungen und Übersetzungen von Zitaten aus einsprachigen Editionen stammen von mir. Knappe Literaturhinweise am Ende der Kapitel eröffnen erste Zugänge zur Forschung. Auf Anmerkungen wird entsprechend den Reihengrundsätzen aus Gründen der Lesbarkeit verzichtet. Ausgangspunkt für die Darstellung sind meine Vorlesungen und Veröffentlichungen zur Heldenepik.

Für die Aufnahme des Bandes in die „Grundlagen der Germanistik“ danke ich den Reihenherausgebern; für Rat und Hilfe bei der Drucklegung Frau Verena Haun und Frau Dr. Carina Lehnen vom Erich Schmidt Verlag Berlin; für Unterstützung bei der Literaturrecherche und -beschaffung, beim Korrekturlesen und bei der technischen Einrichtung des Manuskripts Frauke Schumacher, Katrin Schumacher, Vera Stollberg, Günter Lienert und insbesondere Iris Belz. Dank gilt auch zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für kritische Diskussion meiner Beiträge sowie den Mitarbeiterinnen meiner Editionsprojekte und nicht zuletzt den Studierenden in meinen Lehrveranstaltungen zur mittelhochdeutschen Heldenepik für vielerlei Anregungen und Kritik.

Bremen, im Januar 2015

Elisabeth Lienert

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Vorwort | 5 |
| 1. Grundlagen | 9 |
| 1.1 Was ist Heldendichtung?..... | 9 |
| 1.2 Mittelhochdeutsche Heldenepik als späte Heldendichtung | 13 |
| 1.3 Gattungsprobleme und Gattungsmerkmale | 14 |
| 1.4 Stoffe und Texte..... | 18 |
| 1.5 Entstehung und Überlieferung | 23 |
| 2. Nibelungendichtungen | 30 |
| 2.1 Der Nibelungenstoff..... | 30 |
| 2.2 Das ‘Nibelungenlied’ | 32 |
| 2.3 Die ‘Nibelungenklage’ | 57 |
| 2.4 Das ‘Lied vom Hürnen Seyfrid’ | 67 |
| 3. ‘Walther und Hildegund’ | 72 |
| 3.1 Walthersage und ‘Waltharius’ | 72 |
| 3.2 Die mittelhochdeutschen Fragmente | 77 |
| 4. ‘Kudrun’ | 81 |
| 5. Dietrichepik | 96 |
| 5.1 Allgemeines | 96 |
| 5.2 „Historische“ Dietrichepik | 99 |
| 5.2.1 Geschichte und Fluchtsage..... | 99 |
| 5.2.2 Fluchtepen: ‘Dietrichs Flucht’ und ‘Rabenschlacht’ | 101 |
| 5.2.3 ‘Alpharts Tod’ | 110 |
| 5.2.4 ‘Dietrich und Wenezlan’ | 114 |
| 5.2.5 ‘Ermenrikes Dôt’ | 115 |
| 5.2.6 Der Hildebrandsstoff: Althochdeutsches und Jüngerer ‘Hildebrandslied’ | 116 |
| 5.3 „Aventiurehafte“ Dietrichepik | 117 |
| 5.3.1 Albrecht von Kemenaten, ‘Goldemar’ | 120 |
| 5.3.2 ‘Eckenlied’ | 121 |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|----------------------------------------------------------------|-----|
| 5.3.3 | ‘Sigenot’ | 125 |
| 5.3.4 | ‘Virginal’ | 127 |
| 5.3.5 | ‘Laurin’ | 130 |
| 5.3.6 | ‘Rosengarten’ | 134 |
| 5.3.7 | ‘Wunderer’ | 138 |
| 6. | ‘Biterolf und Dietleib’ | 142 |
| 7. | ‘Ortnit’ und ‘Wolfdietriche’ | 150 |
| 7.1 | ‘Ortnit’ | 150 |
| 7.2 | ‘Wolfdietriche’ | 154 |
| 8. | Heldenbücher und ‘Heldenbuchprosa’ | 163 |
| 8.1 | Heldenbücher | 163 |
| 8.2 | Die ‘Heldenbuchprosa’ | 166 |
| 9. | Heldenepisches Erzählen – heldenepische Sinnkonstitution | 169 |
| 9.1 | Zur Poetik mittelhochdeutscher Heldenepik | 169 |
| 9.2 | Geschichte, Gewalt und Selbstreflexion der Gattung | 177 |
| 10. | Heldenepik und Literaturgeschichte | 188 |
| | Abkürzungen | 191 |
| | Quellen- und Literaturverzeichnis | 193 |
| 1. | Handschriften | 193 |
| 2. | Texte | 193 |
| 3. | Forschungsliteratur | 199 |
| | Register | 228 |